



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kolumne „Wirtschaft Regional“ 2019

Bar macht sich rar – mobiles Bezahlen via Smartphone liegt aktuell im Trend

Viele Banken haben bereits heute ihre Kartenprodukte, also die Bank- und Kreditkarten, digitalisiert. Zum Bezahlen hält man einfach das Smartphone an das Terminal an der Kasse. So lässt sich bei vielen Händlern auch nebenbei schnell etwas einkaufen, selbst wenn man gerade weder Bargeld noch physische Karten bei sich führt. Häufig wird die Möglichkeit, kontaktlos zu bezahlen, für kleine Einkäufe genutzt. Beträge unter 25 Euro können in der Regel auch ohne PIN oder Unterschrift bezahlt werden; ab 25 Euro ist die Zahlung in der Regel per PIN zu legitimieren.

Die Technik, die hinter dem mobilen Bezahlen steckt, nennt sich „Near Field Communication“ – kurz: NFC. Das bedeutet im Deutschen „Nahfeldkommunikation“. Gemeint ist eine neue Methode des kontaktlosen Bezahls mit der Karte oder dem Smartphone, die gegenüber anderen Technologien gewisse Vorteile bietet. Das Mobiltelefon und das Lesegerät müssen nah beieinander sein, was wesentlich mehr Sicherheit bei der drahtlosen Datenübertragung verspricht. Das ist ein Vorteil, weil niemand aus der Ferne Bankkonten ausspionieren kann, wenn der Kunde in der Schlange einer Kasse

steht. Auch die digitalen Karten erfüllen die bewährten hohen Sicherheitsstandards. Sie werden in einem geschlossenen, abgesicherten Server im Bankenumfeld hinterlegt. Wie auch bei den physischen kontaktlosen Bankkarten werden im Smartphone keine wichtigen persönlichen Daten gespeichert.

Das mobile Bezahlen ist zweifelsohne ein bedeutender Wegbegleiter der Digitalisierung. Gab es früher nur die Barzahlung, kam in den neunziger Jahren die EC-Karte auf den Markt und etablierte sich schnell. Vor wenigen Jahren entwickelte sich daraus das kontaktlose Bezahlen mit der Bankkarte und kürzlich erschien dann die neueste Technik des mobilen Bezahlens. Somit ist die Digitalisierung auch in der Bankenwelt längst angekommen. Digitale Trends müssen auch zukünftig schnell erkannt und analysiert werden, um die passenden Lösungen kundenorientiert zu entwickeln.



Henning Porth, Vorstand der Volksbank Stade-Cuxhaven.
Foto: Volksbank Stade-Cuxhaven

Pressekontakt:
Jens Drexler

Telefon: 0 41 41 / 939-190

Telefax: 0 41 41 / 939-195

E-Mail: jens.drexler@vobaeg.de